

# Generalbassbezeichnung

## 1. Grundakkorde

Ist nichts anderes notiert, trägt ein Basston immer 3, 5 (8) über sich.

Verschiedene Lagen und Tonverdopplungen sind möglich. 5 oder 8 können entfallen.

Durchgänge im Bass bleiben unberücksichtigt. Werden manchmal mit - markiert.

Ein einzelnes Vorzeichen bezieht sich stets auf die Terz des Akkordes.

## 2. Sextakkorde

Statt 5 erklingt die 6.

Auch hier können prinzipiell alle Töne verdoppelt werden

Vorzeichenänderungen werden vor oder hinter der betreffenden Ziffer angegeben. Statt 6# wird meist 6̂ notiert.

Sextakkordketten werden entweder dreistimmig gespielt...

...oder abwechselnd einmal mit Sextverdopplung, einmal mit Basstonverdopplung.

## 3. Dissonante Vierklänge

Dissonante Töne müssen in der gleichen Stimme vorbereitet sein und sich stufenweise abwärts auflösen. Sie dürfen nicht verdoppelt werden. Wenn möglich, Dissonanzen in die Oberstimme legen.

Der Septakkord besteht aus 3, 5, 7, (8). Die 7 ist dissonant.

Der Quintsextakkord besteht aus 3, 5, 6, (8). Die 5 ist dissonant.

Der Terzquartakkord besteht aus 3, 4, 6, (8). Die 3 ist dissonant. (Nicht verdoppeln, Vorbereitung, Auflösung stufenweise abwärts)

Der Sekundakkord besteht aus 2, 4, 6. Der Basston ist dissonant und darf nicht verdoppelt werden.

Ist die 4 übermäßig, wird der Sekundakkord oft nur mit 4 bezeichnet.

## 4. Vorhalte

Dissonanzen (4, 7, 9) müssen vorbereitet und stufenweise abwärts aufgelöst werden. Am wirkungsvollsten kommen sie in der Oberstimme zur Geltung.

**Quartvorhalt:**  
4, 5 (8)

**Quartsextvorhalt:**  
4, 6 (8)

**Septvorhalt:**  
3, 7 (8)

**Septnonvorhalt:**  
3, 7 (8), 9

**Nonenvorhalt:**  
3, 5 (8), 9

**Quartnonvorhalt:**  
4, 5 (8), 9